



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 16.03.2021  
– Auszug aus Drucksache 18/14726 –**

**Frage Nummer 42  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Christoph  
Skutella**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, zu welchen Ergebnissen ist die Anfang 2020 eingerichtete Bund-Länder-Arbeitsgruppe, die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit der Prüfung und Planung der Honorierung der Klimaschutzleistungen der Waldbesitzer beauftragt wurde, bisher gekommen, welche Akteure aus Bayern sind Teil dieser Arbeitsgruppe und wie ist der Sachstand bei der Einführung einer CO<sub>2</sub>-Bindungsprämie für kommunale und private Waldbesitzer?

**Antwort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Die Bund-Länder-Arbeitsgruppe hat im Sommer 2020 Eckpunkte für eine bundesweite Prämie für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung klimastabiler Wälder vorgelegt. Im Herbst 2020 hat die Arzneimittelkommission (AMK) sich zu einer Waldklimaprämie grundsätzlich zustimmend positioniert (siehe Anlage\*). Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten arbeitet in der Arbeitsgruppe des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit.

Das BMEL hat die angedachte Waldklimaprämie in den letzten Monaten innerhalb der Bundesregierung und im Rahmen von Bund-Länder-Arbeitsgremien diskutiert und weiterentwickelt. Bei der kommenden Agrarministerkonferenz wird das BMEL über den Sachstand berichten. Bericht und Ergebnis können im Nachgang zur Verfügung gestellt werden.

\*) Von einem Abdruck wurde abgesehen. Die Anlage ist als pdf-Dokument [hier](#) einsehbar.